

Pressemitteilung

ETAG: 38. KW

Titel: Kultur im Schweinstall und Wohnen und Arbeiten in der Schule

Bei der Veranstaltungsreihe Hereinspaziert in Willingshausen wurden drei gute Beispiele in Willingshausen besucht, die zeigen, wie leerstehende Gebäude und brachliegende Flächen im Ortskern sinnvoll umgenutzt werden können.

Der alte Schweinestall an der Dorfmühle in Willingshausen wurde zum Kulturhaus Antreff umgebaut. Fördermittel aus dem Stadtumbau-Hessen-Programm und aus LEADER flossen in die umfangreiche Maßnahme. Jörg Haafke stellt das Projekt vor und erläutert die verschiedenen Bauphasen. Was entstanden ist, kann sich wirklich sehen lassen, auch wenn noch nicht alles fertig ist. Der Raum wird bereits für Ausstellungen und Lesungen genutzt und gut angenommen. „Mir gefällt sehr gut, dass alt und neu sich harmonisch zusammenfügen und viel Liebe zum Detail in der baulichen Ausführung erkennbar ist“, sagt Sonja Pauly, Regionalmanagerin der LEADER-Region Schwalm-Aue. Als zweite Station wird der neu gestaltete Dorfplatz besucht. Wo sich vorher eine vernachlässigte, lieblos gestaltete Spielfläche unterhalb der Straße befand, ist ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt entstanden. „Die Kinder haben den Spielplatz bereits voll in Besitz genommen“, freut sich Jörg Haafke, neben dem Ortsvorsteher einer der Hauptinitiatoren der Umbaumaßnahme. Aber auch für Dorffeste und sonstige Veranstaltungen bietet sich der Platz mit seinem Atrium gut an und wird entsprechend genutzt. Auch dieses Vorhaben wurde mit Mitteln aus dem Stadtumbau Hessen und aus dem Programm Regionalbudget der LEADER-Region Schwalm-Aue gefördert. Als drittes Besichtigungsobjekt geht es dann zur alten Schule in Willingshausen. Die Immobilie wurde von der Familie Braun-Biskamp in 2018 gekauft. Architekt Johannes Biskamp verweist in diesem Zusammenhang auf das Förderprogramm des Landkreises Schwalm-Eder „Stärkung alter Ortskerne“, worüber Ankauf und Sanierung von Immobilien im Ortskern mit bis zu 25.000 € gefördert werden. Das Architekturbüro Biskamp ist in einen der 68 qm großen Klassenräume eingezogen. Im zweiten Klassenraum ist eine attraktive Mietwohnung geschaffen worden, die vom ersten Tag an vermietet ist. Außerdem ist im ehemaligen Lehrerzimmer eine Ferienwohnung entstanden, die durch die Corona-Pandemie mittlerweile vom Architekturbüro als weiterer Büroraum genutzt wird. Für das große Schulgrundstück hat das Büro Biskamp einen B-Plan erstellt und vier Baugrundstücke entwickelt, wovon drei Grundstücke bereits verkauft sind. Auf dem kleineren vierten Baugrundstück möchte die Familie vielleicht noch ein tiny-house als Ferienwohnung bauen.

Die Beispiele in Willingshausen haben wieder anschaulich gezeigt, wie ungenutzte Flächenpotentiale im Ortskern entwickelt werden können und welche Fördermittel dafür zur Verfügung stehen. Die nächste Möglichkeit, um mit Bauherrn ins Gespräch zu kommen, gibt es für Interessierte am 30.09., 16:00 Uhr. Dann heißt es Hereinspaziert in Schwalmstadt, wo drei Bauherrn in Ziegenhain, Treysa und Frankenhain ihre Objekte vorstellen. Anmeldung unter: m.hering@ipu-erfurt.de.

Weitere Infos unter: www.schwalm-aue.de

LEADER-Region

Schwalm-Aue

Wabern
Borken
Neuental
Schwalmstadt
Willingshausen
Schrecksbach

Regionalentwicklung

Pressemitteilung

Weitere Infos:

Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V.

Landgrafenstraße 9

34590 Wabern

Sonja Pauly

05683 5009-60

regionalentwicklung@schwalm-aue.de

www.schwalm-aue.de